



Prolog

Die Ausfertigung dieser Webseite stellt in gewisser Weise den transzendenten Endpunkt meiner Involution als auch die finale Phase meiner eigenen Genese dar.

Ich weiß, dass ich auch andere auf ihren Weg bringen kann, denn es ist an der Zeit die ausgetretenen Pfade unserer Gesellschaft zu verlassen und wahrlich zu schauen, was da noch ist, um aus Abhängigkeiten auszusteigen.

Ich erhebe nicht den Anspruch auf Neuheit und gebe selten Quellen an, weil es mir gleichgültig ist, ob das, was ich gedacht habe, vor mir schon ein anderer gedacht hat.

Wir sollten nie unkritisch auf den ‚*Schultern von Riesen*‘ stehen, um vermeintlich weiter sehen zu können. Oftmals stehen sie uns im Weg und versperren die Sicht auf das Wesentliche, Unmittelbare.

Es geht um die Anpassung eines Weltbildes durch erneute Synthese von Wissen, um Realität funktional zu erweitern.

Diese Seiten sind mit großer Sorgfalt erstellt und beinhalten mehr als das, was du für deine E-Mail-Adresse bekommst, wenn du sie gegen kostenlose Leitfäden oder Programme eintauscht, denn auch das ist ein erster Schritt in eine Abhängigkeit, die vermieden werden kann.

In diesem Sinne steht für mich das letzte **A** in den Manipulationsleitfäden AID**A**, AID**AS** oder AIDC**AS** für ‚**attainment**‘ und nicht für ‚*action*‘ die zu ‚*addiction*‘ führt.

Ich erhebe auch nicht den Anspruch, dass ich verstanden werden muss. Das ist nie die Intension meiner Texte, aber wer verstehen will wird bemerken, dass dieser Prozess selbst die erste Erkenntnis hin zum eigenen, natürlichen Rhythmus, ist.

Es geht immer nur um das

w\Wissen & w\Wollen

und vielleicht auch ein bisschen darum, dass alles, was ich zu schreiben wünsche an einem Ort auffindbar ist.

Es geht mir darum, meine lokale ‚Road-Map‘, durch das Feld der Abhängigkeit zu zeigen, um hier Lösungen, Pfade und Irrwege zu kennzeichnen.

Nicht mehr und auch nicht weniger.

Hier **unperfekt** zu starten zeugt von meinem Wollen und wir sollten uns stets bewusst sein, frei nach einem der größten Denker des letzten Jahrhunderts, zu erkennen, dass wir immer nur solange raten, bis uns einer das Gegenteil beweist.

Das tue ich auch, grade eben, hier und jetzt!

Anders ausgedrückt; ist es immer genau der Moment des Scheiterns und des Versagens, in dem wir in den Kontakt mit der Wirklichkeit kommen und diese tatsächlich berühren und eine Vision von dem erhalten wozu wir fähig sein könnten.

Die **Meisterschaft** liegt in der **Erkenntnis**, dass dieses Scheitern uns ein wertvolles Glied unserer Wissens-Kette hinzugefügt hat.

Wie oben schon geschrieben, das um was es geht, ist **funktionales Wissen** und wie es weiter zur **Perfektion** geführt werden könnte.

Nicht mehr und auch nicht weniger.

Und genauso wirst du diesen Satz am Ende dieser Webseite wieder finden.

Bis dorthin hege ich die Hoffnung, dass es dir möglich war, im Ansatz zu erfassen, was damit gemeint gewesen sein könnte, dich nicht mehr selbst zu belügen und unabhängig zu sein.

